

Ausbildung zur/zum Elternkurs-Leiter*in

Teilnahmevoraussetzungen

Die Ausbildung richtet sich an Sozialpädagog*innen bzw. Sozialarbeiter*innen, denen die Elternarbeit am Herzen liegt und die an Grundschulen, in Nachbarschafts- und Familienzentren oder im Bereich der Familienbildung arbeiten (Ausnahmen können bei der Fachstelle für Suchtprävention angefragt werden, siehe Kontakt & Anmeldung).

Die Motivation und Rahmenbedingungen, „8 bis 12“-Elternkurse in ihrem Gesamtkonzept durchzuführen, sind grundlegend.

Förderlich ist daher, bereits im Vorfeld mit der Schulleitung und/oder dem Einrichtungsträger die Unterstützung der Programmumsetzung abzuklären.

Eine Anmeldung im Tandem ist zu empfehlen.

Veranstalter:

Alice-Salomon-Hochschule Berlin in Kooperation mit der Fachstelle für Suchtprävention Berlin und der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

„8 bis 12“ ist ein Programm der Fachstelle für Suchtprävention für Suchtprävention Berlin gGmbH und der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse.
www.8bis12.de



Alice Salomon Hochschule Berlin

Termine und Formalien

Datum: 06. – 08.06.2018 (Mi – Fr)

Uhrzeiten: Mi und Do 9.00 – 16.00 Uhr
Fr 9.00 – 12.30 Uhr

Ein auf der Ausbildung aufbauender, verbindlicher Praxistag (3,5 Std.) wird vor Ort vereinbart.

Veranstaltungsort:

Alice Salomon Hochschule Berlin
Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin

Lern- und Arbeitsaufwand: 21 h (inkl. Praxistag)

Abschluss: nach Teilnahme an allen drei Tagen der Weiterbildung erhalten Sie von den Veranstaltern ein offizielles Zertifikat.

Teilnahmegebühr: Dank der Unterstützung der AOK Nordost ist diese Ausbildung für Sie kostenfrei: Die Teilnahmegebühr von 200,00 € + 50,00 € Materialkosten werden übernommen.

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung auf Grund der oft langen Warteliste verbindlich wahr!

Kontakt und Anmeldung

Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Tel.: 030 – 29 35 26 15

E-Mail: info@berlin-suchtpraevention.de

Web: www.berlin-suchtpraevention.de

Anmeldeschluss: 18.05.2018

Bitte geben Sie Ihre vollständigen Kontaktdaten sowie Ihr Tätigkeitsfeld für die Umsetzung der Elternkurse an.



Ein Elternkurs
zum Umgang mit
digitalen Medien,
Tabak und Alkohol
in der Familie

MEHR SICHERHEIT IM
ERZIEHUNGSALLTAG

Ausbildung zur/zum Elternkurs-Leiter*in

eine Zusatzqualifizierung für
Sozialarbeiter*innen/Sozialpädagog*innen

Der „8 bis 12“ - Elternkurs

Digitale Medien sind mittlerweile fester Bestandteil des Alltags von Kindern und Jugendlichen. Auch mit Alkohol und (E-) Zigaretten sind sie früh konfrontiert. Für Eltern ist die Zeit kurz vor und während der Pubertät der Kinder eine echte Herausforderung und geht mit vielen Unsicherheiten einher. Gleichzeitig sind sie die wichtigsten Personen, wenn es darum geht, Einfluss auf das Konsumverhalten der Kinder zu nehmen!

„8 bis 12“ ist ein Elternkurs zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention und richtet sich an Mütter und Väter von Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren.

In den drei Kursmodulen:

1. Medien, Tabak, Alkohol:
Wie spreche ich mit meinem Kind darüber?
2. Mein Kind erzählt nichts mehr –
wie bleiben wir trotzdem in Kontakt?
3. Ich mache mir Sorgen um mein Kind:
An wen kann ich mich wenden?

bekommen Eltern Informationen, Handlungskompetenz und alltagsnahe Tipps, um gestärkt und sicherer mit ihren Kindern auch über „unbequeme Themen“ ins Gespräch zu kommen, angemessene Regeln zu formulieren und sich bei Bedarf im richtigen Moment Unterstützung holen zu können.

Neben konkretem Wissen zu den Kursthemen gibt es Übungen zur Beziehungsgestaltung und Kommunikation sowie viel Raum zum Austausch zu den Fragen der am Kurs teilnehmenden Eltern.

Leitidee

Zertifizierte „8 bis 12“-Kursleiter/innen bieten an Grundschulen, in Familien- und Nachbarschaftszentren oder in anderen Familienbildungseinrichtungen Elternkurse an mit dem Ziel, Eltern in Erziehungsfragen zu unterstützen und einen kompetenten Umgang mit Medien, Tabak und Alkohol in der Familie zu befördern.

Aktivierung von Eltern in der Gesundheitsförderung und Suchtprävention kann somit nachhaltig angeboten und verankert werden.

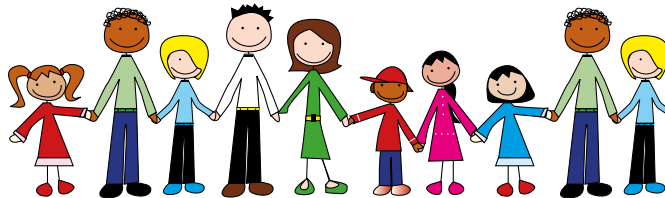
Kompetenzgewinn durch die Ausbildung

In der dreitägigen Kursleiter*innen-Ausbildung wird das „8 bis 12“-Konzept vermittelt und die inhaltliche und methodische Umsetzung des Elternkurses detailliert und praxisnah erarbeitet.

Als Basis werden Hintergrundwissen und Fachkompetenzen zu den Kursthemen sowie Grundlagen und Standards für erfolgreiche Präventionsarbeit mit Eltern vermittelt.

Die Kursleiter*innen-Ausbildung befähigt, „8 bis 12“-Elternkurse und somit ein qualitätsgesichertes Programm umzusetzen.

Die Teilnehmenden erhalten ein umfangreiches und strukturiertes Handbuch mit Hintergrund- und Methodenwissen.



Themenübersicht

Seminartag 1 – Grundlagen

- Seminareinführung und Vorstellung des „8 bis 12“-Konzeptes
- Erziehungsziele und -fragen rund um die Themen Medien, Tabak, Alkohol
- Unterstützende Faktoren für gelingende Elternarbeit
- Einarbeitung in das Kurshandbuch

Seminartag 2 – Praxis Elternkurse

- Praktische Arbeit mit dem Handbuch
- Vermittlung der Inhalte und interaktiven Methoden der drei Kursmodule
- Planung und Vorbereitung der Elternkurse
- Nachbereitung und Evaluation

Seminartag 3 – Zusatzthemen und Transfer

- Reflexion eigener professioneller Haltung: Gender- und Diversitykompetenzen
- Praxistransfer
- Abschluss: Evaluation und Vergabe des Kursleiter*innen-Zertifikates

Lehr- und Lernmethoden

Die Kursinhalte werden durch einen Methodenmix vermittelt, welcher exemplarisch für die Durchführung der Elternkurse dienen kann.

Darunter befinden sich Vorträge, Kleingruppenarbeit und Austausch im Plenum, Rollenspiele, interaktive Übungen sowie die Anwendung des „8 bis 12“-Handbuches.